

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtlage)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter a, neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 55.

Mittwoch, 24. Februar 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Den Regierungsräten Dröger, Kötter und von
Wedel-Parlow in Wiesbaden wurde der Charakter
als Geh. Regierungsrat verliehen.

Neu eingetroffene Offiziere: Hauptm. André mit
Gemahlin, Hauptmann v. Blücher (Gotha), Rittmeister
Boulick (Berlin), Major Bruch mit Gemahlin (Dieuze),
Oberarzt Dr. Fette mit Gemahlin (Krefeld), Leut. Fremery
(Saarbrücken), Rittmeister v. Fresin (Korschen), Hauptm.
Glöckner (Schlesien), Rittmstr. Gonnermann (München),
Hauptmann Kiessler (Köln), Offizier Kraekhardt (Nürn-
berg), Oberleut. Krause (Gumbinnen), Leut. Lassar
(Berlin), Hauptm. v. Lengerke mit Tochter (Kassel), Ritt-
meister v. Lieres (Sattowitz), Hauptm. Lindau (Saar-
burg), Oberst Loog (Pforzheim), Leut. Merbach, Leut.
Schumacher (Frankfurt), Leut. Wiegand (Dortmund),
Major v. Zschau mit Gemahlin (Langensalza).

Zum Kuraufenthalt ist hier eingetroffen Oberjäger-
meister Exzellenz Freiherr von Plato aus Char-
lottenburg.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Kriegsabend des Volksbildungsvereins war
wieder wie seine 17 Vorgänger nahezu ausverkauft. Die
Einrichtung erweist sich als eine überaus wohlgefun-
genen Unterhaltung und eine willkommene Be-
lehrung der Massen. Den Abend leitete diesmal Herr
Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Alberti, der zu
Beginn die Ereignisse der letzten Woche, die den Anfang
der Blockade Englands brachte, sehr interessant besprach.
Herr Stadtrat Philipp hielt den Vortrag über das Thema
„Wie siegen wir in dem Kampfe gegen die englische
Aushungerungspolitik?“ Der Redner hat im Auftrage
des Magistrats in Berlin am Unterrichtskursus über
Volksernährung teilgenommen und war daher besonders
gut mit Material und Stoff über das wichtige Thema aus-

gerüstet. Die anwesenden Hausfrauen werden aus den
trefflichen Ausführungen vielfache Anregung und gute
Belehrung, zahlreiche Ratschläge und gute Winke für
diese schwere Zeit der Wirtschaftsführung mit heim-
genommen haben. Wie Redner mitteilte, will der Stadt-
bund für Frauenbestrebungen mit Hilfe der Stadt eine
Kochberatungsstelle einrichten, in der jede Hausfrau
unentgeltlich Rat und Auskunft bekommt. — Den unter-
haltenden Teil bestritt mit dem kraftvollen Vortrag gut
gewählter Dichtungen Fräulein Eichelsheim vom Hof-
theater und mit dem Gesang sehr wirksamer Chöre der
Chor des Städtischen Realgymnasiums unter Leitung von
Prof. Tiedemann. Der Beifall der Zuhörer war wieder
ein starker herzlicher Dank für den eindrucksvollen
Abend.

— Siegesgeläute war anlässlich der erfreulichen Nach-
richt über das Gesamtergebnis der grossen Schlacht in
Masuren am Montagabend angeordnet worden. Die
Stadt, öffentliche und private Gebäude, trugen wieder
reichen Flaggenschmuck. Es herrschte überall freudigste
Erregung.

— Das neue Museum. Der Museums-Neubau ist
trotz des Krieges soweit fertiggestellt, dass er am
1. Oktober seinem Zweck übergeben werden kann.
Vor einigen Tagen hat eine Besichtigung des Neu-
baues durch die Museumsdeputation und die Hoch-
baudeputation sowie den Oberbürgermeister Ge-
heimrat Gläning unter Teilnahme des Architekten
Professor Theodor Fischer stattgefunden, um das Nähere
bezüglich der inneren Ausstattung und Einrichtung fest-
zustellen. Soweit wie es anging, sind heimatische
Arbeiter und Materialien bei dem Bau zur Verwendung
gelangt. In dem Kuppelraum ausschliesslich nassauischer
Marmor verarbeitet. Kunstmalerei Völker ist als künst-
lerischer Beirat für die Innendekoration sowie die ge-
eignete Unterbringung der Gemäldesammlungen vom
Hochbauamt zugezogen worden.

— Der Verein Wiesbadener Presse hat, im Bestreben
auch seinerseits zu der Kriegsfürsorge beizutragen, aus
seinen Mitteln bis jetzt über 500 M. Unterstützung-
sgelder an die Angehörigen seiner im Felde stehenden
Mitglieder gezahlt.

— Gold gab ich für Eisen. „Gebt Euer entbehrliches
Gold, Euer entbehrliches Silber für unsere Krieger
draussen im Felde und für ihre Angehörigen in der

Heimat!“ Mit dieser Bitte wendet sich das Wies-
badener Rote Kreuz in dem heutigen Anzeigen-
teil an die Einwohner unserer Stadt. Damit findet der
Gedanke einer allgemeinen Gold- und Silber-Sammlung
wie in vielen anderen Städten auch in Wiesbaden seine
Verwirklichung. Wie der Aufruf ausdrücklich hervor-
hebt, soll sich niemand von Wertstücken trennen, die für
ihn einen hohen persönlichen Wert haben, nur das Gold
und Silber, das ein jeder entbehren kann, soll zum Wohle
des Vaterlandes geopfert werden. Deshalb müsste aber
auch jeder in seinen Kisten und Kasten nach entbehr-
lichen Wertgegenständen suchen und sie dann zu einem
der Mitglieder des hiesigen Vereins der Juweliere, Gold-
und Silberschmiede, die sich zur Annahme für das Rote
Kreuz bereit erklärt haben, bringen. Jede Gabe, die
einen gewissen Mindestwert hat, ist dem Roten Kreuz
willkommen und jeder, der eine solche spendet, erhält
einen eisernen Schmuckgegenstand als Erinnerungs-
zeichen an die jetzige grosse Zeit. Wenn jeder das Seine
zu dieser Sammlung dazu tut, so wird ihr, wie wir
hoffen, derselbe schöne Erfolg beschieden sein, den sie
zum Beispiel in Frankfurt a. M. mit einem Ertrag von
weit über 250 000 Mark gehabt hat.

Sport-Nachrichten.

— Der Meisterfahrer Georg Grosskopf-Nürnberg, der,
nachdem er das Eisener Kreuz erhalten hatte, durch einen
Kopfschuss schwer verletzt wurde, ist in einem Lazarett in
Nordfrankreich gestorben. Mit ihm verliert der deutsche
Strassenrennsport einen seiner besten Vertreter.

Bibliothek.

— Die Jugend. (Verlag G. Hirth, München.) Die
tausendste Nummer der „Jugend“ ist erschienen, ihr Inhalt,
wie der einer jeden Nummer, würdig einer Festschrift. Das
farbig feine Umschlagbild ist von Rieth (Artilleriebeobachtungs-
posten). Künstler wie Fohn, Fritz Erler mit dem kraftvollen
Entwurf eines Gobelins „Eisen“, Feldbauer und Rost mit
Soldatenbildern, die Zeichner Wilke, Schmidhammer, Heubner,
Pfeiffer sind vorzüglich vertreten. Die textlichen Beiträge
sind in der Tat Literatur, der Humor ist der beste, der Witz
wieder scharf und treffend.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Durch unsere Kunstausstellungen.

Dass in der gegenwärtigen Zeit in den Ausstellungen
nur Platz für deutsche Kunst ist, hat sein ausser-
ordentlich Gutes! Diese unfreiwillige, durch die Welt-
lage bedingte Abgeschlossenheit vom Ausland und dessen
Kultur, verweist uns auf uns selbst, zwingt uns, den
Blick nach innen zu richten und unserer eigenen Kultur
sowie ihrer Träger mehr liebevolle Aufmerksamkeit zu
schenken und ihnen gerechter zu werden. Es wäre ein
Unsinn, die grosse und gute Kunst des feindlichen Aus-
landes ignorieren zu wollen, nur, weil sie feindlichen
Nationen angehört. Erkennen wir das Grosse an, wo
wirs treffen, so haben wir deutsch im besten Sinne des
Wortes gehandelt. Aber aufgeräumt muss werden mit
jener Art Ausländerei, die ein schnell und unheilvoll
wucherndes Unkraut auf dem schönen Boden deutscher
Kultur geworden ist. Jenes sinnlose und alle Kräfte ver-
wirrende Anbieten, Nachstammeln und Abschreiben einer
Mache, die von geschäftsgeschicklichen Ausländern in
Szene gesetzt und frech bei uns eingeschmuggelt wurde,
die aber mit Kunst nichts zu tun hat. Von dieser Gefahr
hat uns der Krieg gewaltsam befreit, so dass wir auf

eine vielleicht dauernde Gesundung hoffen dürfen. —
Was waren ein Thoma, ein Klinger, Trübner, Steppes
und so manch ein anderer Grosser gegen die grossen
Franzosen? — Sie mussten es sich gefallen lassen,
bestenfalls neben ihnen genannt zu werden. Man sprach
bewundernd von ihnen, da es zum guten Ton gehört und
— kaufte Franzosen! — Noch einmal sei es gesagt! —
Es möge allen ihr Recht werden, welcher Nation sie
auch angehören, aber erst möge man sich im eigenen
Vaterland umsehen und hier die Propheten suchen! Dass
aus dem jetzigen Zwang eine spätere Selbstverständ-
lichkeit werde, das ist sehnlichst zu wünschen.

Dieser Wunsch befestigt sich energisch beim Be-
schauen des zweiten Teiles der Ausstellung „Deutscher
Graphik“

in der Galerie Banger,

deren Anordnung dem Besucher günstigeren Überblick
bietet, als die des ersten Teiles. In erster Linie treten
uns die unsterblichen Meisterwerke Klingers ent-
gegen. Einer unserer tiefsten Denker hat hier mit
poetischer Klarheit allgemein menschliche Probleme mit
der Radiernadel zu unvergänglichen Werken geformt.
Tiefe der Idee und Grösse der Form verdichten sich hier

zur Einheit. Neben Klinger finden wir Schiessl mit
seinen Blättern, die in ihrer treuerherzig innigen Einfalt
wie Volkslieder wirken. Daneben Perlen von Steppes,
der in rhythmisch bewegten Linien die ganze Erhaben-
heit der Natur auszusprechen weiss. Ein ausgezeichnete
Radierer ist auch der Dresdener Bossert, aus dessen
Blättern etwas Klingersches spricht. Auch der Düssel-
dorfer Liesegang steht auf beachtenswerter Höhe,
ebenso Gruner (Leipzig) und Hoellhoff (Dresden).
Einen weiteren Raum nehmen die Karlsruher mit
Radierungen und künstlerischen Steindrucke ein, an
ihrer Spitze der Meister Thoma, dem sich Biese mit
seinen stimmungsvollen Winterbildern aus dem Schwarz-
wald anschliesst. Noch möchte ich Leiber, Kampmann,
Mathaei, F. Lang und den Hamburger Langhein, der
lange in Karlsruhe gewirkt, mit vorzüglich stimmungs-
vollem Hafenmotiv erwähnen. Von den beiden Volk-
mann sagt mir der Karlsruher Landschaftler H. von
Volkmann weit mehr, als der Frankfurter A. Volk-
mann. Conz, Daur, Ravenstein und Ficken-
scher sind ebenfalls sehr gut vertreten. Nicht zu
ihrem Vorteil befinden sich einige Wiesbadener zwischen
Steppes und Schiessl. Man hätte ihnen gewiss mehr ge-

Konzertprogramm für Mittwoch.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 97. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmmer.

1. Viktoria-Marsch F. v. Blon
2. Im Herbst, Ouverture O. Köhler
3. Auf Flügeln des Gesanges, Lied . . . F. Mendelssohn
4. Ballettmusik aus „Rosamunde“ . . . F. Schubert
5. Geschichten aus dem Wiener Wald,
Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ . F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Der
Tribut von Zamora“ Ch. Gounod

Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Ermässigte Preise. 16894

Abend-Konzert.

8 Uhr. 98. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer
Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Meeresstille und
glückliche Fahrt“ . . . Mendelssohn-Bartholdy
2. Hymne an die aufgehende Sonne,
für Streichorchester, Harfe und
Orgel Richard Mandl
3. Ouverture zu „Otto der Schütz“ . . Ernst Rudorff
4. Siegfried-Idylle Rich. Wagner
5. Vorspiel zu „Die Meistersinger
von Nürnberg“ Rich. Wagner

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Zum Besten der Städtischen Kriegsflursorge

Vortrag

des Herrn Dr. E. Herwarth von Bittenfeld
über Belgien.

Eine Darstellung und Beurteilung seiner Geschichte bis
zur Gegenwart.

Mit erläuternden Lichtbildern.

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 1 Mk., alle übrigen Plätze:
50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn des Vortrages pünktlich geschlossen.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu
wollen.

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Prinz Friedrich von Homburg.

Residenztheater: 7 Uhr. Heimat.

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling

Jackenkleider Mäntel Blusen
Moderne Kleider- und Seidenstoffe.

J. Hertz

Langgasse 20.

nützt, wenn man sie weggelassen hätte. Wo so viel
reifes Künstlertum und solche Meister vertreten sind,
müssen sie trotz ehrlichsten Strebens unterliegen. — Mit
hohen Erwartungen darf man dem dritten Teil der Aus-
stellung, in welchem die führenden Berliner zu Wort
kommen, entgegensehen.

Im Kunstverein

sind anschliessend an die Tierbilder Neuenbor n's
eine Anzahl Studien und Steindrucke von demselben
ausgestellt, die den sehr guten Eindruck, den man
neulich schon von dem Schaffen des Künstlers er-
hielt, noch erhöhen. All das, was beim ausgeführten
Bilde etwa verloren geht, tritt hier in sein Recht.
Die Sicherheit der Auffassung und Zeichnung, die
nervöse Lebendigkeit des Striches, welche der
Zeichnung nach der Natur ihre volle Beweglichkeit
gibt und zugleich das malerische Gefühl, welches in
ihr liegt, sind Eigenschaften, die für die künstlerische
Kraft, ihre Ursprünglichkeit und das Niveau sprechen,
auf welchem der Maler steht. Dieselben Qualitäten
enthalten seine Steindrucke. Überall ungesuchte,
frische Lebendigkeit. Auch der Eindruck, der von
den Plastiken des Künstlerpaars Köpfer ausgeht, ist
ein hocheffektvoller. Die Porträtbüsten der Frau
Köper-Anton, die technisch rassistig behandelt
sind, haben Leben und Bewegung im Ausdruck,
Köpers „Trauernde“ besitzt Kraft des Ausdruckes
und Stil, dasselbe gilt von seinen übrigen Arbeiten,
besonders den Tierplastiken.

Bei Aktuarius

hat Fr. von Hadeln eine kleine Kollektivausstel-
lung veranstaltet. Fr. von Hadelns Kunst hat

etwas ungemein Sympathisches in ihrem Wesen
und Charakter. Schlichtes Naturgefühl, Ehrlichkeit
des Empfindens und ungesuchte selbstverständliche
Art des technischen Ausdruckes verbinden sich bei
ihr in wohlthuender Weise. Ganz besonders möchte
ich den „Biergarten“ und das „Feldmotiv mit den
Kornpuppen“ hervorheben. Gute Stücke findet man
auch unter den Bildchen aus dem bergischen Land;
da und dort ist sie etwas herb und hart im Ton,
und man möchte dem einen oder andern Stückchen
etwas mehr Ruhe wünschen. Der Gesamteindruck
bleibt aber trotzdem der bereits geschilderte. —
Von E. von Saucken sind einige weiche, un-
gemein liebevoll behandelte Winterbildchen aus-
gestellt, die ein ausgesprochen lyrisches Gepräge
haben. — Auch eine Anzahl vorzüglicher graphischer
Kunstblätter erster Meister sind bei Aktuarius zu
finden, unter welchen ich ganz besonders die
Meisterblätter Strucks und unter diesen wieder
den prachtvollen Kopf Hauptmanns hervorheben
möchte.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die Weltausstellung in San Francisco. Am
20. Februar präzise um 12 Uhr wurden die Tore
der Ausstellung eröffnet. Präsident Wilson gab das
Zeichen von Washington aus, indem er auf einen
Knopf drückte. 41 Nationen nehmen an der Aus-
stellung teil.

ar. Ein neues grosses Hindenburg-Bildnis. Prof.
Karl Ziegler, der am Posener Kaiser Friedrich-Museum
wirkende Bildnismaler, hat jetzt ein grosses Bildnis des
Generalfeldmarschalls von Hindenburg nach dem Leben
vollendet. Ziegler hat den Sieger von Masuren stehend
in ganzer Figur gemalt. Der Heerführer hat im Haupt-
quartier des Ostens dem Künstler fast eine Woche hin-
durch für sein Bildnis „gestanden“.

ar. Das Eiserne Kreuz für Musiker. Dr. Karl Lud-
wig Lauenstein, der bekannte Konzertsänger, der als
Oberleutnant an der Front steht, hat sich jetzt das
Eiserne Kreuz errungen. Lauenstein hat übrigens auch
im Felde in einem Konzert in der Kathedrale von St.
Quentin gesungen, dem die Generale von Kluck und von
Bülow beiwohnten. Gleichfalls hat das Eiserne Kreuz
erhalten der Harfenist der Berliner Oper, Max Saal, für
seine Verdienste auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

ar. Nochmals die Kriegsverluste der Ärzteschaft.
Dieser Tage berichteten wir, dass die preussischen Ver-
lustlisten bereits über 500 Ärzte verzeichnen. Die Zahl
der Gefallenen übersteigt nunmehr bereits das zweite
Hundert. Das sind so grosse Verluste, wie bisher noch
in keinem Kriege.

— Kleine Nachrichten. Der junge Berliner Lyriker
Alfred Lichtenstein, der in einem bayrischen Regiment
kämpfte, ist vor Rom gefallen.

In Riga ist der Professor des dortigen Polytechnikums,
Kirstein, der als deutscher Kunsthistoriker bekannt geworden
ist, gestorben.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle modernsten Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 4 Mark.
Besitzer H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankentahl-
Einfahrt.
16960

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 22. Feb.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	735.1 745.5	732.4 742.5	732.8 743.0	733.4 743.7
Thermometer (Celsius)	0.7	5.2	4.0	3.5
Dunstspannung (Millimeter)	4.4	4.7	4.3	4.5
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	71	70	77.0
Windrichtung	NO 2	NO 3	N 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 5.8

Niedrigste Temperatur: 0.2

Wetteraussichten für Mittwoch, den 24. Februar.

Ziemlich heiter, trocken, kälter, Nachtfrost, ruhig.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 16952

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Die Harnsäure ausscheidenden
Theraputol-Bäder
werden ärztlich empfohlen bei
Gicht, Rheuma,
Ischias u. zur Nachkur bei Kriegs-
wunden, Knochenbrüchen.

Dr. med. Otto K. in E. S.-A. schreibt:
Ihre Bäder sind tatsächlich aus-
gezeichnet. Die Wirkung auf alte
Ablagerungen u. Exsudate ist einfach
erstaunlich. Einige hässliche Gicht-
knoten, schon stark verhärtet, sind
nach dem 18. Bade verschwunden.
Glänz. Erfolge in Lazaretten u.
Krankenhäusern. Broschüre frei
u. kostenlos Auskunft täglich 9—11.
Gust. Stender, Nikolasstr. 17 II.
Hauptdepot Dr. H. Kurz,
Löwenapotheke Wiesbaden.

J. & G. ADRIAN

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

16969a

Gepäck-Expedition

per Frachtgut, Eilgut,

Passagiergut,

Prompte Abholung

zu jeder Tagesstunde.

Besorgung von Fahrkarten.

Elegant möbl. Zimmer

zu vermieten.

Nikolasstrasse 7 II

17024 an der Rheinstrasse.

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Lage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
16983 Fernsprecher 534.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 24. Februar 1915.

54. Vorstellung.

33. Vorstellung. Abonnement A.

Prinz Friedrich von Homburg.

Ein Schauspiel in fünf Akten

von Heinrich von Kleist.

Spielleitung: I. V.: Herr Legal.

Nach dem 3. Akte tritt eine Pause

von 12 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¼ Uhr.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 24. Februar 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Neu einstudiert:

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann

Sudermann.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

An die Bewohner Wiesbadens!

Unsere Männer, Söhne und Brüder stehen in hartem Kampf um die Ehre des Vaterlandes, um deutsche Art und deutschen Boden einer Welt von Feinden gegenüber.

Es gilt ihnen ihre Entbehrungen erleichtern helfen, ihnen unsere Liebe und Dankbarkeit durch die Tat zu beweisen.

Es gilt der alleinstehenden Mutter zu gedenken, deren einziger Sohn und Stütze für uns sein Leben einsetzt, der allein zurückgebliebenen Frau, der Kinder, um deren Schicksal der Vater im Felde sich nicht bangen soll.

Daran denkt und sucht einmal in Euren Kisten und Kasten. **Wieviele unbrauchbares altes Gold und Silber liegt bei zahlreichen Familien oft vergessen im Kasten. Gebt diese Stücke dem Roten Kreuz, und manche Not kann gelindert werden.**

Nicht Eure lieben Andenken, **nicht** Stücke von hohem, **persönlichem** Werte wollen wir haben, sondern nur, was zwar von Wert ist, wohl aber entbehrt werden kann zum Wohle des Vaterlandes. Tauscht es ein gegen eiserne Erinnerungszeichen

„Gold gab ich für Eisen“

Die Protektorin des Kreiskomitees vom Roten Kreuz:

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Die Vorsitzenden des Kreiskomitees vom Roten Kreuz:

Kammerherr von Schenck
Polizeipräsident.

Krebs
Generalleutnant z. D.

Geh. Oberfinanzrat Dr. Glässing
Oberbürgermeister der Residenzstadt Wiesbaden.

Justizrat Dr. Alberti
Stadtrat Wilhelm Arntz
Generaloberarzt Dr. Baehren
Geh. Kommerzienrat Ed. Bartling
Kommerzienrat Jos. Baum
Rechtsanwalt Dr. Bickel
Beigeordneter Borgmann
Pfarrer Diehl
Frau Dr. Dyckerhoff
Kurdirektor von Ebmeyer
Generalarzt Dr. Edler
Konsistorialpräsident Dr. Ernst
Frau Konsistorialpräsid. Dr. Ernst
Frau Baronin von Eichendorff

Stadtverordneter Fink
Konsul a. D. Fritsch
Dr. phil. Frz. Geneke, Hauptschriftleiter
Apotheker Heinz Gorrenz
Fräulein Mathilde Grossmann
Bernhard Grothus, Hauptschriftleiter
A. Hegerhorst, Hauptschriftleiter
Dr. med. Heile
Kgl. Landrat Kammerherr v. Heimbürg
Frau von Hochwächter
Pfarrer Dr. Hüffner
Oberbürgermeister Dr. von Ibell
Rechtsanwalt von Ibell

Dr. med. Jungermann
Geh. Regierungsrat Professor Dr. Kalle
Landwirtschaftsinspektor Keiser
Stadtrat Hrch. Klett, Kapitänleut. a. D.
Landeshauptmann Krekel
Sanitätsrat Dr. Lande
Pfarrer Lieber
Oberstleutnant z. D. von Lundblad
Kontre-Admiral Freiherr von Lyncker
Regierungspräsident von Meister
Frau Regierungspräsident von Meister
Fräulein Agathe Merttens
Sanitätsrat Dr. A. Proebsting

Frau Dr. Reben
Freifrau von Ricou
Fräulein Marie von Roeder
Baron von der Ropp
G. Runken
Dr. med. Gustav Schellenberg
Frau Polizeipräsident von Schenck
Hotelier Schwarze
Oberregierungsrat Springorum
Rentner Albert Sturm
Professor Unzer
Frau Major Wilhelmi
Regierungsrat Wittich.

Folgende Mitglieder des Vereins der Juweliere, Gold- und Silberschmiede Wiesbadens erklären sich bereit, Spenden gegen Quittung und Uebergabe eines eisernen Erinnerungszeichens in Empfang zu nehmen: **Wilhelm Altstadt**, Mühlgasse 17, **Herm. Blumer**, Kirchgasse 38, **Carl Ernst**, Langgasse 26, **Julius Fuchs**, Kleine Burgstrasse 5, **G. Gottwald**, Faulbrunnenstrasse 7, **J. H. Heimerdinger**, Wilhelmstrasse 38, **Julius Herz**, Webergasse 3, **Chr. Klee**, Häfnergasse 13, **F. Loch**, Wilhelmstrasse 50, **Jos. Lutz**, Kaiser-Friedrich-Platz 1, **L. Pomy**, Taunusstrasse 26, **Julius Rohr**, Neugasse 1, **F. Schäfer**, Bärenstrasse 1, **Aug. Schwanefeldt**, Wilhelmstrasse 28.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 25. Februar.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 26. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr im grossen Saale:
Kammermusik-Abend.

Samstag, den 27. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 28. Februar.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Symphonie-Konzert.
Leitung: Herr Kapellmeister Julius Schröder.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 1. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 2. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortragsabend

des Königlich Bayerischen Hofchauspielers Max Hofmann.
„Ernst und Humor“, zeitgemässe Dichtungen.

Vortragsfolge.

Die Ungekannten Friedrich Kayssler
Im Schützengraben Johannes Buran
Zwischen Meiz und den Vogesen Rudolf Herzog
Reiterlied Gerhart Hauptmann
Die Schlacht bei den Falklandinseln Paul Kalisch
An England Otto von Gierke
Unser Hindenburg De Nora

Die 42 Zentimeter-Brummer Ludwig Ganghofer
Meier Max Bernstein
Liebesgaben Notschrei x x x

— Pause. —

Münchener Satiriker.
Caruso Karl Ettlinger
Weg mit den Fremdwörtern Wilhelm Widmann
Das Volkslied Ludwig Thoma
Eine gefährliche Frage x x x

Eintrittspreise: 1.—8. Reihe: 2 Mk., 9. bis letzte Reihe: 1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze nummeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in der Pause geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. Februar 1915.

Agner, Hr. Kfm., Stuttgart Hotel Central
Althoff, Hr. m. Fam., Münster Palast-Hotel
André, Fr. Prof., Marburg Evang. Hospiz
Graf Arco auf Valley, Hr. Offizier, Schloss St. Martin Rose
Arnold, Hr. Gymn.-Lehrer, Kirchheimbolanden
Askewohl, Fr., Düsseldorf Wiesbadener Hof
Auer, Fr., Köln Hotel Adler Badhaus
August, Hr., Zittau i. Sa. Hohenzollern
Ax, Hr. Kfm., Siegen Hospiz Immanuel
Bachert, Fr., Mannheim Schwarzer Bock
Baltruch, Hr. Leut. d. R. m. Fr., Königsberg, Evang. Hospiz
Bechtold, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Köln
Beck, Fr. m. Tochter, Bonn Wiesbadener Hof
Becker, Hr. Ing., Köln Hansa-Hotel
v. Behr, Hr. Oberleut. m. Fr., Berlin Wiesbadener Hof
Behrendt, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Sendig Eden-Hotel
Berkefeld, Fr., Hildesheim Reichspost
Beutler, Hr. Oberleut. d. Res., Berlin Minerva
v. Bismark, Hr. Hauptm., Bingen Hotel Vogel
du Bochet, Hr. Student, Lausanne Hotel Adler Badhaus
Bordmann, Hr. Kfm., Berlin Goldenes Kreuz
Boullick, Fr., Berlin Nassauer Hof
Braun, Fr., Frankfurt Heidelberger Hof
Branne, Hr. Rittmeister, Halberstadt Astoria-Hotel
Breitung, H. v. Zur Sonne
Bretzer, Fr., Hamburg Schwarzer Bock
Bründer, Hr. Fabrikbes., Fröndenberg Europäischer Hof
Buch, Hr. Reg.-Assessor, Ottweiler Hotel Bellevue
Burger, Hr. Kfm., Bussum (Holland) Europäischer Hof
v. Courbière, Hr. Oberleut., Stargard Europäischer Hof
Daubenspeck, Hr. Weingutsbes., Oberwesel Hotel Weiss
Dauber, Hr. Oberleut., Darmstadt Europäischer Hof
Degger, Hr. Kfm. m. Fr., München Sanatorium Dr. Schütz
Doehn, Fr., Thorn Schwarzer Bock
Frhr. v. Doernberg, Hr. Leut. d. Res., Pasewalk Hotel Nizza
Dressmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hotel Central
Driemeyer, Hr. Kfm., Ohligs Weisses Ross
Drosche, Hr. Hauptm., Bautzen Hohenzollern
Drosche, Hr. Stadtrat m. Fr., Bautzen Hohenzollern
v. Eckartsberg, Hr. Leut., Berlin Rose
Eisel, Wilhelmine, Kirberg Augenheilstalt
Eichner, Fr., Gleiwitz Silvana
Emden, Fr., Düsseldorf Evang. Hospiz
Ernst, Fr. m. Begl., Goslar Fürstenhof
Fahig, Hr. Oberleut., Waldenburg Sendig Eden-Hotel
Falk, Hr. Kfm., Osnabrück Kölnischer Hof
Feig, Hr. Kfm., Bad Elster Grüner Wald
Feist, Hr. Kfm., Solingen Grüner Wald
Felsch, Hr. Leut., Beuthen Sendig Eden-Hotel
Fengler, Hr. Hauptm., Lissa Hessischer Hof
Feyerabend, Fr. Oberleut., Kempen a. Rh. Metropole u. Monopol
Fischer, Hr. Kfm., Attendorn Hotel Krug
Fischer, Hr. Redakteur m. Fr., Leipzig Hotel Central
Floto, Hr. Gutsbes., Teutendorf i. Meckl. Haus Wenden
Foreh, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Fraenkel, Hr. m. Fr., Frankfurt Rose
Frank, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Frhr. v. Fürstenberg, Hr. Oberleut., Konstantinopel Sendig Eden-Hotel
Fzafra, Hr. Kfm., Dresden Hotel Krug
Gärtner, Fr., Nierstein Hotel Nizza
Gatting, Fr. m. Sohn, Langenbach Heidelberger Hof
Gehring, Hr. Kfm., Hamburg Wiesbadener Hof
v. Gersdorff, Hr. Leut., Berlin Europäischer Hof
Giersmann, Hr. Kfm., Leipzig Europäischer Hof
Giesen, Hr. Kfm., Berlin Hotel Vogel
Goetten, Hr. Telegr.-Sekr. m. Fr., Strassburg Hotel Central
Gottschalk, Hr. m. Fr., Essen Palast-Hotel
Groener, Hr. Leut., Hann.-Münden Astoria-Hotel
Guthlein, Hr. Kfm., Pforzheim Europäischer Hof
Guttman, Hr. Kommerzienrat, München Wiesbadener Hof
Haake, Hr. Dr. med., Dresden Europäischer Hof
Halbart, Hr. Apotheker, Lennep Hotel Berg
Hannes, Hr. Kfm., Berlin Metropole u. Monopol
Hartmann, Hr. Dir. m. Fr., Charlottenburg Taunus-Hotel
v. Heemskerk, Hr. Hauptm., Köln Kölnischer Hof
Hegels, Hr. Kfm., Köln Taunus-Hotel
Hejermann, Hr. Kfm., Berlin Nonnenhof
Heinrich, Hr. Leut. Dr. jur., Berlin Astoria-Hotel
Heinsius, Hr. Dr. med. m. Fr., Lütz a. Rh. Wiesbadener Hof
v. Hertzberg, Exzell., Fr. Generalleut., Berlin Quisisana
Herzog, Hr. Kfm., Strassburg Hotel Central
Hoeffgen, Hr. Kfm., Düsseldorf Grüner Wald
v. Hoffmann, Fr. m. Gesellschafterin u. Jungfer, Berlin Hohenzollern
Hoffmann, Hr. Schriftsteller, Frankfurt Metropole u. Monopol
Hoffmann, Hr. Leut. m. Fr., Saarbrücken Europäischer Hof
van Hoogstraten, Hr., Holland Hotel Central
Hussmann, Hr. Kfm., Hamburg Schwarzer Bock

Jacob, Fr. m. Tochter, Saarbrücken Schwarzer Bock
Jancke, Hr. Oberleut. m. Fr., Grünberg i. Schl. Europäischer Hof
Jentsch, Hr. Hotelbes., Sestri-Levanti Metropole u. Monopol
Kaufmann, Hr., L.-Schwalbach Hotel Hoppel
Keelfisch, Hr. Rechtsanw., Köln Taunus-Hotel
Kels, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
Kettner, Fr., Saarbrücken Nerostrasse 25
Klauser, Hr. Landrat, Höchst Rose
Kling, Hr. Oberleut., Stade Europäischer Hof
Klingholz, Hr. Oberleut. u. Regts.-Adjutant, Kreuznach
Knöppel, Hr., Riekerhausen Prinz Nikolas
Kneise, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Darmstadt Augenheilstalt
Kolmar, Fr. Hofchauspieler, Mannheim Hotel Hoppel
Kosterlitz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Palast-Hotel
Krebs, Hr. Leut. m. Fr., Frankfurt Haus Dambachtal
Kreth, Fr. Rent., Berlin Rose
Kühnlein-Karstens, Hr., Frankfurt Schwarzer Bock
Kugel, Hr. Hauptm., Wolfenbüttel Europäischer Hof
Kuhmann, Hr. Kfm., Hamburg Hansa-Hotel
Kuhnert, Fr., Königsberg Wiesbadener Hof
Lacks, Hr. Kfm., Berlin Hausa-Hotel
Landeskröner, Hr. Dipl.-Ing. Dr. jur. m. Fr., Berlin Europäischer Hof
Lange, Hr. Kommerzienrat, Dresden Christl. Hospiz II
Laval, Hr. Ing., Luxemburg Hotel Krug
Leiser, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hof
Linnemann, Fr., Köln Grüner Wald
Linxweiler, Hr. m. Fam., Königswinter Residenz-Hotel
Lübke, Hr. Prof. Dr., Berlin Hotel Bellevue
v. Lücken, Hr. Oberleut., Doberun i. Meckl. Zum Kranz
Lupp, Katharina, Frauenstein Sendig Eden-Hotel
Mathäus, Hr., Hirschheim Augenheilstalt
Mannbach, Fr. m. Tochter, Beverungen a. Weser Zur Sonne
Marx-Kirsch, Hr. Hofrat m. Fr. u. Bed., Mannheim, Kaiserhof
Maurer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Palast-Hotel
Mayer v. d. Lochau, Hr., Mühlhausen i. Thür. Residenz-Hotel
Mayer-Klostermann, Hr., Wesel Europäischer Hof
Meggersee, Hr. Kfm., Ahrensburg Europäischer Hof
Meissner, Hr., Köln Villa Hilma
Meinke, Fr., Hamburg Hotel Central
Mengelberg, Hr. Justizrat m. Sohn, Krefeld Hotel Central
Meyer, Hr. Rittergutsbes., Preussnitz (Anh.) Schwarzer Bock
Michel, Hr. Kfm., Hungen Taunus-Hotel
Militz, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Nassauer Hof
Minor, Fr. Dr., Mainz Reichspost
Monst, Hr., Dinsheim Kaiserbad
Müller, Hr. Hauptm. d. L. m. Fr., Eupen Rheinischer Hof
Müller, Hr. Kfm., Berlin Prinz Nikolas
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Worms Grünwald
Müller, Hr. Oberleut. m. Fr., Hersfeld Heidelberger Hof
Müller, Fr., Frankfurt Hotel Hoppel
Neuer, Hr. Kfm., Strassburg Grüner Wald
Neumann, Hr. Verlagsbuchhändler m. Fr., Leipzig Kaiserhof
Niedemaier, Fr., Nürnberg Kaiserhof
Niemeier, Hr. Raurat, Dillenburg Grüner Wald
Noak, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Noecker, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Nussbaum, Hr. Kfm., Hannover Reichspost
Ohl, Hr., Limburg Metropole u. Monopol
Ohlig, Fr. Rent., Stuttgart Zur Stadt Biebrich
v. Olmsorge, Hr. Kammerherr, Witaschütz, Vier Jahreszeiten
Frhr. v. Ompteda, Hr. Oberleut. m. Fr., Flensburg Evang. Hospiz
Orthmann, Hr. Felddivisionssparkf., Köln Europäischer Hof
Pahlke, Hr. Landrat, Itzehoe Rose
Pamus, Hr. Kfm., Krefeld Hotel Viktoria
Percowitz, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Petrasch, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Vogel
Postel, Hr. Gutsbesitzer m. Fr., Marsdorf Reichspost
Preis, Hr. Kfm., Barmen Hansa-Hotel
v. Printz, Fr., Rudolstadt Kölnischer Hof
Prinz, Hr., Ostlich Zur Stadt Biebrich
Randebröck, Hr. Hauptm., Bochum Europäischer Hof
Rappaport, Hr. Kfm., Münster i. W. Wiesbadener Hof
Rappolt, Hr., Hamburg Rose
Ratheamp, Hr. Architekt m. Fam., Göttingen Schwarzer Bock
Reinemann, Hr. Kfm., Nürnberg Europäischer Hof
Baronin Roehiv, Strauch i. Sa. Rose
Roekmann, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug
Rüssel, Hr., Hertlingshausen Zur Stadt Biebrich
Rosenthal, Hr. Kfm., Villmar Europäischer Hof
Roth, Hr. Hauptm., Dieuze Europäischer Hof
Rothschild, Fr., Frankfurt Rose
Rümmelin, Hr. m. Fr., Neuwied Goldener Brunnen
Ratten, Hr. Kurdir., Bad Nenndorf Nassauer Hof
Rusch, Hr. Leut., Maier Hotel Berg
Saenger-Kerstner, Fr., Bidingen Hotel Westminster

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisw. Pension am Platze für Domer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage.
Ermässigte Preise für Mithl. d. Offiziersvereins.

Samson, Hr. Kfm., Essen Palast-Hotel
Sand, Fr. Opernsängerin, Grossstychom Grüner Wald
Sander, Fr., Hannover Pension Erika
Scheller, Hr. Kfm., Berlin Metropole u. Monopol
Schmidt, Hr., Bochum Hotel Berg
Schmidt, Hr. m. Fr., Auerbach Hansa-Hotel
Schneevoigt, Hr. Hauptm. m. Fr., Magdeburg Hohenzollern
Schneider, Hr. Leut. Dr., Plettenberg Wiesbadener Hof
v. Schnitzler, Hr. Leut., Köln Europäischer Hof
Schönebeck, Hr. Hauptm. m. Fr., Dieuze Europäischer Hof
Schönwerdt, Hr. Oberstabsarzt Prof. m. Fr. Wiesbadener Hof
Schreibes, Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Berg
Schuster, Hr. Hauptm., Paderborn Hohenzollern
Schwartz, Hr. Leut., Dtsch.-Eylau Astoria-Hotel
Schwarzlose, Hr., Berlin Goldenes Kreuz
Simons, Hr. Oberleut. m. Fr., Elberfeld Hotel Cordan
Söhngen, Hr. Kfm., Weimünster Zur guten Quelle
Spindler, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Krug
Stahn, Hr. Kfm., Grünberg Hotel Vogel
Stammer, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck Taunus-Hotel
Statz, Hr. Kfm., Frechen Reichspost
Stegmeyer, Hr. Kfm., Berlin Hotel Berg
Frhr. v. Steinacker, Hr. Kapitänleut. m. Fr., Wilhelmshaven Vier Jahreszeiten
Steputat, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Wolkau (Bez. Dresden) Kapellenstrasse 6
Sterck, Hr. Kfm., Hanau Kapellenstrasse 6
Stilgenbauer, Christine, Jakobsweiler Augenheilstalt
v. Stoesser, Fr., Darmstadt Rose
van Suchtelen van Hoogstraten, Hr., Holland, Hotel Central
Sturmmond, Hr. Rittmeister, Aachen Hotel Bellevue
Sveatowsky, Hr. Ing., Mainz Hotel Central
Tessler, Hr. Leut., Berlin Nassauer Hof
Thewald, Fr., Höhr b. Koblenz Hotel Berg
Thomson, Fr., Rom Hotel Central
Thon, Hr., Frankfurt Zur Sonne
Triepehe, Fr. Hauptm., Glogau Frankfurter Str. 22
Türkheim, Fr. Dr., Hamburg Römerbad
Vagt, Fr., Hamburg Kölnischer Hof
Vellnagel, Fr. Geheimerat, Stuttgart Sendig Eden-Hotel
Victor, Fr., Frankfurt Primavera
Vogelsang, Fr., Bochum Metropole u. Monopol
Vollbrecht, Hr. Architekt, Neuwied Nonnenhof
Wagner, Fr., Berlin Hotel Viktoria
Wallach, Hr. Kfm., Offenbach Grüner Wald
Wanker, Hr. Stabsarzt Dr., Falkenhagen Europäischer Hof
Warnberg, Hr. Major m. Fr., Metz Astoria-Hotel
Weckerle, Fr., Düsseldorf Evang. Hospiz
Wohner, Hr. Architekt, Düsseldorf Hansa-Hotel
v. Welher, Fr., Launenburg i. P. Metropole u. Monopol
Weissbach, Hr., Stuttgart Zur Stadt Biebrich
Weisslein, Hr. Dr. med., Charlottenburg Nassauer Hof
Wengler, Hr. Kfm., Bamberg Kölnischer Hof
Westphal, Hr. m. Fr., Köln Kaiserhof
Weyermann, Hr. Rittmeister, Potsdam Europäischer Hof
Wilhelm, Hr. Kfm., Ludwigswafen Zum Kranz
Wilke, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Winkler, Hr. Fabrikdir., Stendnitz Metropole u. Monopol
Witte, Hr. Major Prinz Nikolas
Wolff, Fr., Berlin Reichspost
v. Wolfersdorf, Fr., Altmaundorf b. Leipzig Rose
Wunderlich, Hr. Dr., Köln Westfälischer Hof
v. Zitzewitz, Hr., Berlin Quisisana

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 20. Februar . . .	5 197	5 606	10 803
Am 22. Februar . . .	198	95	293
Zusammen . . .	5 395	5 701	11 096

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.